



BUND Kampagne „Gentechnikfreies Niedersachsen“

Die Aktivitäten von kritischen Bürgern und Bürgerinnen und des BUND zeigen erste Ergebnisse!

Die Aktivitäten der Gentechnik-Gegner und die Vielzahl von Aktionen der BUND Orts- und Kreisgruppen und Regionalverbände in Zusammenarbeit mit engagierten Kooperationspartnern und Initiativen zeigen erste Früchte.

Eine Reihe geplanter und begonnener Versuche zur Ausbringung gentechnisch veränderten Saatgutes oder zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen wurden mittlerweile vor dem Start aufgegeben oder abgebrochen.

Die Zusammenstellung des BUND-Bundesverbandes auf den folgenden Seiten zeigt eine Vielzahl an erfolgreichen Demonstrationen, gentechnikkritischen Veranstaltungen und Feldbesetzungen im gesamten Bundesgebiet (Stand 01. Juli 2008).

Wir meinen, es lohnt sich, sich zu engagieren und nicht nachzulassen, und wir sind sicher, dass ein gentechnikfreies Deutschland zu erreichen ist.

Mit herzlichem Dank an alle bisher Beteiligten und Aktiven ...

und einem deutlichen „Weiter so!“ ... Wir sind auf einen guten Weg.

Hannover, 21. August 2008

Feldbesetzungen und
Versuchabbrüche 2008
Zusammenstellung Stand 1. Juli 2008
Gentechnikfreie Regionen (BUND)

Zeit	Ort	Mitteilungstyp	GVO/ Verantwortlich	Aktion	Resultat
21. März	Großfahner/ Gierstädt (Thüringen)	Anbau	Mon810/ Agrarprodukte e.G. Großfahner	Die Bürgerinitiative Gentechnikfreie Region Fahner Höhe hatte mit ihrer Gründung und heftigen Protesten auf den geplanten Anbau reagiert. Unterstützt wurde der Widerstand unter anderem von den Thüringer Grünen und dem Aktionsbündnis "Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen".	Die Agrarprodukte e.G. Großfahner möchte „den Dorffrieden bewahren“ und Geschäftsführer Robert Scheringer erklärt auf einer Einwohnerversammlung, dass auf den Anbau von gentechnisch veränderten Mais im Jahr 2008 verzichtet wird.
2. April	Wabern- Niedermöllrich (Hessen)	Anbau	Mon810/ Monsanto	Bereits im Dezember 2007 begannen die LandwirtInnen freiwillige Selbstverpflichtungserklärungen zu unterschreiben und sich gegen den Genmais anbau zu engagieren. Die Bürgerinitiative Niedermöllrich war mit seiner Kampagne „Agrogentechnikfrei und regional vom Acker bis auf den Tisch“ sehr aktiv und veranstaltete Informations-Veranstaltungen und Demonstrationen. Nach Zulassung der Freisetzung	Monsanto hat dem Landrat des Schwalm-Eder-Kreises schriftlich mitgeteilt, dass der Konzern auf seine Anbauversuche mit Mon 810 im Jahr 2008 in Wabern-Niedermöllrich verzichten wird.

				<p>klagen Landwirte bereits gegen das BVL, da sie die Verunreinigung ihres gentechnikfreien Zuckermaises fürchteten.</p>	
8. April	Ebsdorfergrund/ Rauischholzhausen (Hessen)	Anbau	<p>Mon 810 u. fünf weitere gv-Maissorten/ Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Universität Gießen</p>	<p>Feldbesetzung über ein Woche; Bürgerinitiative „Gentechnikfreie Region Marburg-Biedenkopf“, Unterstützung von der Kreismitgliederversammlung der Grünen Marburg-Biedenkopf Die örtliche Bürgerinitiative hatte mehr als 3.000 Unterschriften gegen die Versuche gesammelt, laut Bürgermeister Andreas Schulz (SPD). Auch die politische Vertretung der 9.000-Einwohner-Gemeinde hatte sich einstimmig gegen die Versuche ausgesprochen. In Rauischholzhausen sollten etwa 65 Maissorten - darunter maximal sechs gentechnisch veränderte - ausgesät werden.</p>	<p>Die Universität Gießen wird im Jahr 2008 keine gentechnisch veränderten Sorten auf den Versuchsfeldern Ebsdorfergrund/ Rauischholzhausen ausbringen und ist weiter an einer guten Nachbarschaft zur Gemeinde Ebsdorfergrund interessiert.</p>
25. – 29. April	Groß Gerau (Hessen)	Anbau	<p>Mon 810 und Varianten/ Universität Gießen</p>	<p>Viertägige Feldbesetzung des Versuchsfeldes mit Mon 810 und Mon 810-Varianten. Auch der Kreistag Groß-Gerau hat sich bereits im März 2007 gegen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen im Landkreis ausgesprochen.</p>	<p>Die Universität Gießen hat die Versuche mit den gv-Maissorten für das Jahr 2008 abgesagt.</p>

30. März – 18. April	Gießen (Hessen)	Freisetzung	Gerste/ Universität Gießen	Feldbesetzung über mehr als zwei Wochen mit AktivistInnen aus dem gesamten Bundesgebiet, 5 Meter hoher Turm auf dem Versuchsfeld verankert, Infoveranstaltungen und ein buntes Abschlusswochenende mit Aktionen und Informationen. Teilweise Sachbeschädigungen.	Die Universität Gießen hat aufgrund der anhaltenden Proteste/ Feldbesetzungen beschlossen, in diesem Jahr auf Versuche mit gv-Gerste auf ca. 12 m ² Versuchsfläche zu verzichten. Die Universität hatte für die Aktion keinerlei Verständnis und stellte Strafantrag gegen die Feldbesetzer wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung.
4. – 9. April	Oberboihingen (Baden-Württemberg)	Anbau	Mon 810/ Hochschule Nürtingen/ Geislingen für Technik und Umwelt	Rund 20 AktivistInnen besetzten für mehrere Tage das Versuchsgelände und errichteten unter anderem einen 10 Meter hohen Turm, veranstalteten Informationsveranstaltungen und ein Konzert. Hochschul-Rektor Ziegler suchte das Gespräch mit den Feldbesetzern.	Der Nürtinger Acker wurde größtenteils verwüstet und ist für den wissenschaftlich dokumentierten Versuchsanbau unbrauchbar. Seit 1992 hat die Hochschule viele Prozesse gegen Gentechnikkritiker gewonnen, sogar vor dem Bundesgerichtshof; jetzt traf die Leitung der Hochschule eine neue Entscheidung: Sie gab dem Protest und dem öffentlichen Druck der Globalisierungsgegner nach und entschied, dem Agrarwissenschaftler und Versuchsleiter Andreas Schier künftig die

					Freisetzungsversuche nicht mehr zu erlauben.
10. April	Groß Lüsewitz (Mecklenburg-Vorpommern)	Freisetzung	Winterweizen/ Biovativ, Universität Rostock	7000 Einwendungen aus der Bevölkerung, Information und Protest durch und von Umweltverbänden	Das BVL hat die Einsprüche gegen den Versuch geprüft. Durch diese Verzögerung war die Entscheidung hat sich die Entscheidung auf Zulassung des Versuches verzögert und die günstige Pflanzzeit für den Weizen ist abgelaufen. Die Freisetzung findet nicht statt.
12. April	Gatersleben	Freisetzung	Futtererbsen/ Novoplant	Das Umweltinstitut München sammelte in einer Aktion 75.000 Unterschriften gegen den Versuch, der auf 100 m ² durchgeführt werden sollte.	Die Firma Novoplant ist insolvent. Die Versuche finden nicht statt.
12. – 29. April	Northeim (Niedersachsen)	Freisetzung	H7-1 Zuckerrübe (herbizidtolerant)/ KWS SAAT AG	Feldbesetzung mit Zelten und einen rund um die Uhr besetzten Turm mit Schlaf- und Aussichtsplattform. Die BesetzerInnen organisierten vielfältige Veranstaltungen, um einen sachlich geführten Dialog mit BürgerInnen und der Öffentlichkeit führen zu können so z. B. eine öffentliche Vorlesung zum Thema Nachhaltigkeit, ein Infostand, eine Podiumsdiskussion mit Filmvorführung in der Stadthalle,	Am 29. April wurden auf verkleinerter Versuchsfläche gentechnisch veränderte Zuckerrüben angebaut. Die Pflanzung fand unter Polizeischutz und der Beteiligung von 450 KWS-Mitarbeitern statt, die sich mit einer Demonstration am Gelingen der Aussaat beteiligten.

				ein Fußballspiel und gentechnikfreies Infofrühstück auf dem Northeimer Acker.	
13. April	Falkenberg/ Elster (Brandenburg)	Freisetzung	EH92-527-1 „Amflora“, BASF Plant Science	Fahrrad-Demonstration. Außerdem wurden auf dem BASF-Versuchsfeld konventionelle Kartoffeln per Hand zwischen den gentechnisch veränderten Kartoffeln eingepflanzt. Dazu aufgerufen hatte da Barnimer Aktionsbündnis gegen Gentechnik. Einige Tage zuvor hatten VertreterInnen der Gruppe Via Campesina bereits 40 kg konventionelle Saatkartoffeln auf dem Feld ausgebracht.	BASF Plant Science berichtet anfänglich, dass der Versuch nach Einbringen der konventionellen Kartoffeln nicht mehr auswertbar sei. Das wird später dementiert. Der Versuch ist weiterhin im Standortregister eingetragen.
21. April	Gatersleben	Freisetzung	Winterweizen 6786-01-0178/ Institut für Pflanzengenetik (IPK)	Demonstration gegen die Freisetzung des gentechnisch veränderten Winterweizens. Das IPK betreibt neben seinen Freisetzungsversuchen auch eine der größten Gendatenbanken der Welt mit über 147.000 Samenmustern von 3000 Pflanzenarten aufbewahrt, die auf Institutsflächen kultiviert werden. Gegen das Nebeneinander von Freisetzung und der Bewahrung von Pflanzensorten wurde	Die Weizenpflanzen wurden weitgehend zerstört. Nach Einschätzung des IPK ist der Versuch wissenschaftlich nicht mehr auswertbar.

				<p>bereits im März 2008 von Bauern, Züchter, Umwelt- und Ärzteorganisationen geklagt. Die GRÜNEN und Umweltverbände warnten vor den Freisetzungsversuchen. Am 21. Mai wurden Weizenpflanzen auf zwei Drittel des Versuchsfeldes von sechs AktivistInnen zerstört.</p>	
24. April	Rheinstetten/Forchheim (Baden-Württemberg)	Anbau	Mon 810/ Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) im Auftrag des BVL	<p>Feldbesetzung mit Aufbau von Zeltdorf und dem Bau eines 10 m hohen Turms. Die Rheinstettener BürgerInnen solidarisierten sich mit den AktivistInnen. In einem offenen Brief wurde der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk aufgefordert, den Anbau in Rheinstetten zu untersagen. Es wurde weiter kritisiert, dass sich das BVL mit seinen Versuchen zum Handlanger der großen Agrarmultis Monsanto und Co. mache.</p>	<p>Entgegen seiner Ankündigung hat der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Hauk das besetzte Genfeld in Rheinstetten-Forchheim von der Polizei räumen lassen. Eine halbe Hundertschaft Polizisten trieb die DemonstrantInnen vom Acker und fällte den 10 Meter hohen Holzturm. "Wir sind sehr enttäuscht", sagte ein Sprecher der Gruppe zur taz. Mon 810 wird auf etwas mehr als 30.000 m² angebaut</p>
29. April	Bütow (Mecklenburg-Vorpommern)	Freisetzung	EH92-527-1 „Amflora“, BASF Plant Science	<p>Ungefähr 30 FeldbesetzerInnen konnten den Bütower Acker einen Tag besetzen. Einige der AktivistInnen ketteten sich auf drei selbstgebauten Holzkonstruktionen an. Nach</p>	<p>Das Versuchsfeld wurde am 30. April geräumt. Die BesetzerInnen gaben an, dass bei der Polizeiaktion teilweise gewaltsam vorgegangen wurde, beim</p>

				Räumung des Versuchsfeldes wurde am Ackerrand eine Mahnwache abgehalten. Es folgten eine Info-Rad-Tour und eine Filmvorführung zum Thema. Die Aussaat sollte so zumindest kritisch begleitet werden.	Entfernen der Holzkonstruktionen wurde die Sicherheit der angeketteten Personen gefährdet. Ein Journalist vom Offenen Kanal Berlin wurde um Filmen gehindert, seine Kamera wurde beschädigt. Die Freisetzung findet statt.
1. Mai	Laase im Wendland (Niedersachsen)	Anbau	Mon 810/ Landwirt Günter Riebau	Die Aktionen auf dem Laasener Acker dauerten fast zwei Monate. Nach einer Mahnwache am Ackerrand besetzten zwischenzeitlich 100 AktivistInnen des „Bündnis gentechnikfreies Wendland“ das Feld und errichteten mehrere Holzkonstruktionen. Per Hand wurde gentechnisch veränderter Mais nach Aussaat wieder eingesammelt. Gegen eine Besetzerin wurde eine einstweilige Verfügung von seitens Monsanto erlassen, die am Anbau auf Riebaus Flächen beteiligt sind. Die BesetzerInnen informierten gemeinschaftlich mit Greenpeace Agrarspezialist Martin Hofstetter, dass Mon 810 auf niedersächsischen Äckern überflüssig sein, da es in der Gegend keine Maiszünslerbefall	Laasener LandwirtInnen säten auf dem gesamten Acker konventionellen Mais aus. Bauer Günter Riebau nahm das Geschenk an und wird in diesem Jahr auf den Anbau von Mon 810 auf seinen Flächen verzichten.

				<p>gabe. Nach einer Treckerblockade beim Aussaatversuch des gentechnisch veränderten Mais drillten LandwirtInnen aus der Nachbarschaft konventionellen Mais in den Acker ein.</p>	
22. Juni	Limburgerhof Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz)	Freisetzung	6786-01-0153 Kartoffel und Amflora/ BASF Plant Science	<p>Auf den Versuchspartzen der BASF Plant Science Limburgerhof wurde ein Großteil der Versuchspflanzen aus dem Boden gerissen und zerstört.</p>	<p>Zerstörung eines Großteils der Versuchspflanzen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zusammenfassung waren die Versuche am Limburgerhof im Standortregister noch gelistet. Inwiefern die BASF die Versuche noch auswerten kann, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.</p>
29. Juni	Westheim/ Biebelried (Bayern)	Anbau	Mon 810	<p>Mehrere Tage zelteten Gentechnikgegner in der Nähe der Versuchfelder und übten friedlichen Protest. Am 29. Juni wurden Maispflanzen der Sorte Mon 810 von AktivistInnen aus dem Acker herausgezogen und niedergetrampelt. Es wurden außerdem 1000 Bio-Maispflanzen auf dem Feld ausgepflanzt. Trotz Aufforderung der Polizei, die Aktion zu stoppen, setzten die</p>	<p>Zerstörung der Mon 810-Maispflanzen. Auspflanzen von 1000 Bio-Maispflanzen. Die Flächen sind im Standortregister immer noch angegeben. Gegen die Feldzerstörer wird wegen des Verdachts auf Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung ermittelt.</p>

				Gentechnikgegner die Feldzerstörung solange fort bis die Polizei eingriff und 47 Personen in Gewahrsam nahm.	
--	--	--	--	--	--

Quellen:

- Standortregister http://194.95.226.237/stareg_web/showflaechen.do
- TAZ <http://www.taz.de/1/zukunft/umwelt/artikel/1/pflanze-fuer-pflanze/>
- Transgen <http://www.transgen.de/aktuell/924.doku.html>
- ad hoc news <http://www.ad-hoc-news.de/Marktberichte/de/16423089/Gentechnik+Gegner+zerstöueren+Pflanzen+in+Gatersleben>
- Yahoo Nachrichten <http://de.news.yahoo.com/ddp/20080623/tsc-fuenfstelliger-schaden-nach-zerstoer-f124de2.html> , http://de.news.yahoo.com/ddp/20080430/tsc-hitze-debatte-um-gentechnik-nach-e-f124de2_1.html
- BASF Presse ludwigshafen.basf.de/de/presse/mitteilungen/pm.htm?pmid=3145
- Blog „Keine Gentechnik im Wendland“ <http://gentechnik-im-wendland.blogspot.com/2008/05/ausgester-genmais-wird-wieder.html>
- Indymedia (mehrere) <http://de.indymedia.org/2008/04/213970.shtml> , <http://de.indymedia.org/2008/04/215059.shtml> , <http://de.indymedia.org/2007/04/173253.shtml>
- Genfood Newsarchiv <http://genfood.wordpress.com/2008/05/08/feldbesetzung-in-laase-baut-an/> , <http://genfood.wordpress.com/2008/04/06/presstexte-der-genfeldbesetzer-von-oberboihingen/> , <http://genfood.wordpress.com/2008/04/27/letztes-hessisches-genfeld-grgerau-besetzt/> , <http://genfood.wordpress.com/2007/12/18/landwirte-lehnen-gentechnik-ab/>
- BVL http://www.bvl.bund.de/nn_491652/DE/08_PressInfothek/01_InfosFuerPresse/01_PI_und_HGI/GVO/2007/freisetzung_amflorakartoffeln.html
- Projektwerkstatt http://www.projektwerkstatt.de/gentech/index.php/Widerstand_gegen_Gentechnik_2008 , <http://www.projektwerkstatt.de/gentech/index.php/Forchheim>
- Informationsdienst Gentechnik <http://www.keine-gentechnik.de/aktionen/feldbesetzung.html>

- ka-news.de <http://www.ka-news.de/karlsruhe/news.php4?show=wai2008424-35G>
- Barnimer Aktionsbündnis gegen Gentechnik <http://www.dosto.de/gengruppe/>
- <http://www.cl-netz.de/foren/cl.politik.umwelt/Anti-Gentech-Aktionen:-Raerueumung-und-weitere-Feldbesetzungen-Emnid-Umfrage-verknuempft-Gentechnik-und-Hunger-29771.pdf>
- Dissent Netzwerk http://dissentnetzwerk.org/wiki/index.php?title=Arbeitsgruppe_G8_und_Landwirtschaft
- Giessener Allgemeine <http://www.giessener-allgemeine.de/Home/Nachrichten/Aus-aller-Welt/Gentechnik-Gegner-besetzen-Versuchsfeld- arid,31111 regid,1 puid,1 pageid,13.html>
- Umweltjournal http://www.umweltjournal.de/fp/archiv/AfA_naturkost/13955.php
- Gendreck weg <http://www.gendreck-weg.de/?id=192&lg=de>
- Umweltinstitut München <http://www.umweltinstitut.org/pharmaerbse>
- BioTOP Berlin Brandenburg <http://www.biotop.de/news/article+M5ec807f448c.html>
- Gen-ethisches Netzwerk <http://www.gen-ethisches-netzwerk.de/gid/180/fischer/gatersleben-genbank-und-gvo-an-standort>
- bioSicherheit (BMBF) <http://www.biosicherheit.de/de/aktuell/628.doku.html> ,
<http://www.biosicherheit.de/de/getreide/494.doku.html>
- NABU Baden-Württemberg http://baden-wuerttemberg.nabu.de/m05/m05_08/06303.html
- FAZ
<http://www.faz.net/s/Rub5785324EF29440359B02AF69CB1BB8CC/Doc~EE0354D959126434E987CF0F3B74E5860~ATpl~Ecommon~Scontent.html> ,
<http://www.faz.net/s/Rub5785324EF29440359B02AF69CB1BB8CC/Doc~E97244F5ACC064B0E9D2580C77B1C4D36~ATpl~Ecommon~Scontent.html> ,
<http://www.faz.net/s/Rub9FAE69CECEA948EAAFE2806B54BF78AA/Doc~E4EDA4E8260294D679DC9D0EC628DD7E1~ATpl~Ecommon~Scontent.html>
- Gentechnikfreie Region Gießen <http://www.gentechnikfreie-region-giessen.de/index.php?siteid=5>
- BUND Hessen http://www.bund-hessen.de/presse/2008/pm_20080414.shtml
- Hessen Plaza <http://www.hessenplaza.de/hessen/details?pos=114895>
- NABU Schwalm Eder <http://www.nabu-schwalm-eder.de/gentech.htm>
- Gemeinde Wabern http://www.wabern.de/w3a/cms/Infos_Aktuelles/Stellungnahme_Genmais.19.html
- Grüne Marburg <http://www.gruene-marburg.de/40832.0.html>
- http://ebsdorfergrund-gentechnik.regioagentur.net/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=6&Itemid=7
- GRÜNE (Reiner Nau, Stellungnahme)
http://www.bakchos.de/uploads/media/170208_Persoenliche_Stellungnahme_Reiner_Nau_01.pdf

- HR online [http://salam.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/index.jsp?rubrik=5710&key=standard document 34107932](http://salam.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/index.jsp?rubrik=5710&key=standard_document_34107932)
- GRÜNE Thüringen <http://www.gruene-thueringen.de/cms/default/rubrik/12/12927.htm>
- MDR <http://www.mdr.de/thueringen/mitte-west-thueringen/5358727.html>
- TLZ zitiert in: <http://mon810.wordpress.com/2008/03/19/einmal-losgelassen-auf-die-natur-nicht-mehr-umkehrbar/>
- Bund Deutscher Pflanzenzüchter e.V. <http://www.bdp-online.de/zuechtung/zuecht53.php?menu=3> , http://www.gpz-online.de/docs_pdfs/news6.pdf
- ND <http://www.neues-deutschland.de/artikel/129043.gentechnik-gegner-stoppen-mais-aussaat.html>

Zusammengestellt von und Nachfragen bitte an:
Joyce Moewius, BUND-Bundesgeschäftsstelle Berlin (joyce.moewius@bund.net)